



Förderkreis Oscar-Romero-Haus e.V.

Heerstraße 205, 53111 Bonn, Germany
Fon: 0228 63 50 94 (1.Etage) - 0228 65 12 15 (2.Etage)
www.oscar-romero-haus.de - info@oscar-romero-haus.de

HERZLICHE EINLADUNG AN DIE PRESSE ZUR BERICHTERSTATTUNG
VOR ORT

am 15. Juni um 16 Uhr im Oscar-Romero-Haus, Heerstr. 205, 53111 Bonn

Lina Hüffelmann vom Kölner Flüchtlingsrat und Friedenspfarrer Detlev Besier halten Laudationes bei der Verleihung des Romero-Preises am Samstag

Der Förderkreis Oscar-Romero-Haus e.V. verleiht 2019 zum fünften Mal den Bonner Oscar-Romero-Preis für den Einsatz mit Ausgegrenzten und Entrechteten unserer Gesellschaft für eine gerechte, solidarische und in Übereinstimmung mit der Schöpfung lebende Welt. Aufgerufen waren Menschen und Initiativen, die sich in Bonn und Umgebung für Selbstorganisation, Unterstützung von Geflüchteten, Einsatz für Klimagerechtigkeit, Kampf gegen Diskriminierung oder für eine offene Welt für Alle engagieren.

Aus den zahlreichen Bewerbungen hat die Jury in diesem Jahr zwei Preisträger ausgewählt, die zwei Seiten des Einsatzes für Geflüchtete und gegen Rassismus zeigen:

Jugend RETTET e.V. ist ein Netzwerk junger Erwachsener mit verschiedenen Ortsgruppen, das sich im Oktober 2015 gegründet hat. Das Netzwerk setzt sich für die Rettung von Menschen ein, die bei dem Versuch über das Mittelmeer nach Europa zu fliehen, in Seenot geraten. Mit dem vereinseigenen Schiff, der IUVENTA, werden Menschen in Seenot lokalisiert, an Bord genommen, medizinisch erstversorgt.

Zwei der Bonner Mitglieder haben die IUVENTA mit zum Rettungsschiff umgebaut und auch das Bordhospital eingerichtet. Das Jugend RETTET-Team Bonn setzt sich dafür ein, dass das Thema Flucht und Migration weiter im Fokus der Öffentlichkeit bleibt, der Skandal der unmenschlichen und seerechtswidrigen EU-Politik aufgezeigt wird sowie die Seenotrettung wieder möglich wird, denn zur Zeit findet fast keine Seenotrettung mehr statt.

antifa Bonn/Rhein-Sieg setzt sich seit dreißig Jahren gegen rechte und neofaschistische Strukturen ein. Sie ist aktiver Teil des Bündnisses "Bonn stellt sich Quer" und engagiert sich im #NoPoIG Bonn bzw. #NoPoIG NRW Bündnis gegen die weitere Ausweitung repressiver polizeilicher Möglichkeiten. Ein Hauptanliegen der antifa Bonn/Rhein-Sieg ist die Aufklärung und Information über faschistische und neonazistische Strukturen in der Region.

Ein weiteres Anliegen ist es, junge Menschen darin zu bestärken, sich politisch gegen rechte Strukturen zu engagieren. Die Organisation von Demonstrationen ist ein wichtiges Mittel, um auf faschistische Strukturen aufmerksam zu machen. In Veranstaltungen und Workshops diskutiert die antifa Bonn/Rhein-Sieg, wie eine aufgeklärte menschliche und solidarische Gesellschaft aussehen kann.

Mit dem Preisgeld von jeweils 500 € möchte die Jury die beiden Gruppen in ihrem Engagement bestärken, damit sie durch ihren Einsatz und ihr Vorbild unsere Region weiterhin menschlicher machen.

Die Preisverleihung findet statt am 15. Juni um 16 Uhr im Oscar-Romero-Haus, Heerstr. 205, 53111 Bonn

Pressekontakt: Wolfgang Max Burggraf, Mitglied der Jury des Oscar-Romero-Preises 2019, Tel. 0228 24023817 sowie Mobil 0160 2905571